



Mit dem Derby-Sieg sind die Kitzbüheler (Nr. 19 Sascha Wörgetter) an Wörgl vorerst vorbeigezogen. Foto: Mühlanger

Kitzbühel grüßt in Tirol vorerst wieder von vorne

Innsbruck – „Nach der unglücklichen Niederlage gegen Dornbirn (1:2 am Mittwoch, Anm.) wollten wir zwei Tage später gleich wieder ein Zeichen setzen und das ist uns mit dem Derbysieg in Wörgl gelungen“, hakte Alex Markl, Trainer des FC Kitzbühel, beim Freitagabend und dem 2:1-Sieg ein, der die Gamsstädter nach fünf Runden vorerst wieder zur ersten Kraft in Tirol macht. Wenn drei Verletzte (Sebastian Gruber, Schennach, Nemeth/nach Kreuzbandriss erst im Winter) wieder zurückkehren

und Christian Pauli wieder im Vollbesitz seiner Kräfte ist, erweitere sich das Feld. Denn im Finish des Derbys habe man die hohe Belastung schon gesehen.

Wörgl-Coach Denis Husic haderte indes mit zwei Platzverweisen, die als Folgeerscheinung beide nicht zu geben gewesen wären: „Ich habe im Derby gegen Kitz immer das ‚Glück‘, dass ich Bundesliga-Anwärter als Schiedsrichter habe“, konnte er sich mit der Leistung von Florian Jäger nicht anfreunden. Mit seinem Team war er trotz Niederlage

zufrieden: „Es war ein sehenswertes Spiel. Leider hatten wir nicht das nötige Quäntchen Glück für den Ausgleich.“

Die Papierform wies den **FC Kufstein** gegen Pinzgau als Favoriten aus, am Ende stand ein 1:2: „Im Großen und Ganzen hat die Leistung gepasst. Im letzten Drittel war es ausbaufähig und wir waren etwas zu konteranfällig“, attestierte Coach Markus Duftner. Die Erwartungshaltung sei gestiegen: „Man hat schon gespürt, dass dieser Dämpfer dem einen oder anderen im Umfeld nicht so passt.“ (lex)

Der „Urlauber“ hat zurückgeschlagen

Ein Doppelpack von Torjäger Stefan Milenkovic ebnete der Reichenau den Weg zum ersten Saisonsieg.

Von Alex Gruber

Innsbruck – Der 3:1-Heimerfolg im Aufsteiger-Duell gegen Langenegg war gleichzeitig auch der erste Sieg, den Coach Gernot Glänzer in der dritthöchsten Spielklasse in seine Trainer-Annalen eintragen konnte. Der 50-Jährige war bei seinen Stationen zuvor (Kematen, Zirl, Völs, Mils) in Landesliga und UPC Tirol Liga engagiert.

Glänzer, der früher bei Läufen in der Wintervorbereitung in Völs auch mit der Teekanne als „Jausenstation“ anzutreffen war, zeigt jetzt bei der SVG Reichenau, dass er nicht nur Zuckerbrot, sondern auch Peitsche kann. Denn dass Stefan Milenkovic nach seinem Tor bei der Auftaktpartie gegen Kitzbühel den Abflug in einen zweiseitigen Urlaub machte, schmeckte dem Coach überhaupt nicht. Als Konsequenz stand der Torjäger in dieser englischen Woche bei der 0:1-Niederlage gegen Wals nicht im Kader, gegen Langenegg kam er (erst) von der Bank.



Meldete sich am Reichenauer Kunstrasen mit einem Doppelpack zurück: Stefan Milenkovic. Foto: Kristen

„Die Begnadigung hat sich ausgezahlt“, schmunzelte Glänzer, nachdem „Milo“ mit einem späten Doppelpack und nach dem Ausgleichstreffer durch einen weiteren Joker (Emanuele Bocchio) den Sieg in der zweiten Halbzeit sicherstellte: „Es war brennend bei uns am Kunstrasen, aber am Ende ein herrliches Gefühl und mein erster Sieg als Regionalliga-Trainer“, atmete er durch.

Milenkovic konnte gestern, als er mit Sohnemann Damian (5) gerade im Outlet-Center am Brenner auf Shopping-Tour war, auch wieder lachen.

„Der Trainer war wegen meiner Urlaubsplanung ziemlich heiß auf mich, was ich verstehen kann. Ich habe ihm aber auch erklärt, dass ich als einziger in unserem Team Vater von zwei Kindern bin“, führt der 28-Jährige aus.

Dass er nach seiner Rückkehr zunächst gar nicht einmal im Kader stand, war „ein bisschen frustrierend“. Mit dem Doppelpack hat's aber wohl die Versöhnung gegeben: „Er hat gesehen, dass er mich braucht“, sagt Milenkovic mit einem Augenzwinkern. In den 133 Minuten, die er in dieser Saison bislang in der Westliga am Rasen stand, hat er jetzt schon dreimal getroffen. Ein starker Schnitt. Den Titel Schützenkönig hat er in der Vorsaison in der UPC Tirol Liga mit sagenhaften 37 Treffern untermauert.

Landesliga West

Prutz/Serfaus – Neustift 4:2 (1:0)
200; Kraker. Tore: Yavuz (36.), Waldner (50.), Dilitz (52.), Schranz (82.) bzw. Bucher (46.), Weichinger (92.). Nach der intensiven Vorbereitung schraubte Prutz/Serfaus-Coach Alexander Kregar das Trainingsprogramm zuletzt ein wenig herunter, was sich auszahlte: „Wir haben auf den Ausgleich super reagiert und verdient gewonnen.“

Seefeld Plateau – Absam 1:5 (1:1)
150; Schörkhuber. Tore: Bode (1.) bzw. Haller (7.), Tomic (63.), Moosbrugger (85.), Oberschmid (89.), Müller (92.).

Mils – Schönwies/M. 2:2 (0:1)
200; Celik. Tore: Hollaus (60.), Eiterer (61.) bzw. Aliu (21.), Lechner (93.). Quasi im allerletzten Moment trafen die Gäste zum Ausgleich. „Das zweite Gegenor war von der Art und Weise sehr unglücklich“, haderte Mils-Trainer Andreas Graus, dessen Elf erneut eine Führung nicht über die Zeit brachte: „Das ist sehr schade.“

Matrei – Thaur 3:0 (1:0)
150; Guggenberger. Tore: J. Peer (42.), Knoflach (52., 61.).

Reutte – IBK West 5:1 (2:0)
150; Ribis. Tore: Strobl (3.), Weber (32., 62.), Vukojica (47., Elfmeter), Bader (90.) bzw. Petritsch (58.). Gelb-Rot: Trojer (88., IBK West).

Oberperfuss – Fritzens 2:2 (0:1)
200; Fischer. Tore: Plöchl (88.), Wazinger (47., Eigentor) bzw. Wazinger (34.), Strobl (85.).

Silz/Mötz – Vils 2:0 (1:0)
250; Danler. Tore: Fischnaller (39., 64.).

1 Silz/Mötz	2	4:0	6
2 Prutz/Serfaus	2	5:3	4
3 Oberperfuss	2	4:3	4
4 Schönw./M.	2	3:2	4
5 Neustift	2	6:4	3
6 Absam	2	5:3	3
7 Matrei	2	3:1	3
8 Reutte	2	5:5	3
9 Thaur	2	5:6	3
10 Mils	2	3:3	2
Fritzens	2	3:3	2
12 Vils	2	1:3	1
13 IBK West	2	2:7	0
14 Seefeld P.	2	4:10	0

Landesliga Ost

Angerberg – Walchsee 3:2 (0:0)
281; Cetinkaya. Tore: Weiskopf (64.), Gschösser (67.), Mayr (91.) bzw. Moser (47.), Prashberger (71.). Ein Kopfbalstreifer von Andreas Mayr nach einem Freistoß in der ersten Minute der Nachspielzeit bescherte Aufsteiger Angerberg den ersten Saisonsieg. „Für uns ist das natürlich sehr bitter. Ein Unentschieden wäre gerecht gewesen“, meinte Franz Schilcher, seines Zeichens Sportlicher Leiter von Walchsee.

Ebbs – St. Ulrich/H. 5:0 (1:0)
300; Dogan. Tore: Waldner (39., 50.), Kitzbichler (58., 66.), Anker (87., Elfmeter). „Nach einer fußballerisch sehr dürftigen ersten Halbzeit hat sich unsere Qualität nach der Pause durchgesetzt“, zeigte die Ebbs Elf von Trainer Peter Schnellrieder die richtige Reaktion. Ebbs feierte damit den ersten Saisonsieg, die Gäste haben in der Tabelle hingegen noch nicht angeschrieben.

Kufstein II – Bruckhäusl 5:1 (3:1)
50; Bingöl O. Tore: M. Schönauer (24., Elfmeter), Hussl (27.), Knezevic (36., 58., 69.) bzw. Krukenhauser (21.).

Fügen – Buch 2:0 (0:0)
247; Tiletovic. Tore: Steinlechner (84.), Stadler (92.).

Schoivo – Brixen 5:1 (2:1)
250; Kostavec. Tore: Bubalo (28., 87.), Gogl (40., 67.), Huber (60.) bzw. Bucher (29.).

Kolsass/Weer – Stumm 1:1 (0:1)
200; Schett. Tore: Sari (94.) bzw. Taxacher (20.).

Mayrhofen – Hippach 1:0 (0:0)
600; Pfister. Tor: Pijnuh (67.).

1 Kufstein II	2	7:2	6
2 Fügen	2	5:0	6
3 Mayrhofen	2	4:0	6
4 Ebbs	2	5:0	4
5 Kolsass/Weer	2	4:3	4
Angerberg	2	4:3	4
7 Stumm	2	2:1	4
8 Schoivo	2	5:2	3
9 Hippach	2	0:1	1
10 Bruckhäusl	2	2:6	1
11 Buch	2	2:5	0
12 Walchsee	2	2:6	0
13 St. Ulrich/H.	2	1:7	0
14 Brixen	2	1:8	0



Die Kufsteiner „Zweier“ profitierte beim 5:1-Heimerfolg über Bruckhäusl auch von sechs Verstärkungen aus dem Regionalliga-Kader. Foto: Mühlanger

Platz eins dank Westliga-Block

Kufstein – Mit einem klaren 5:1-Heimerfolg gegen Bruckhäusl setzte sich die zweite Kampfmannschaft von Kufstein gestern in der Landesliga Ost an die Tabellenspitze. Eine Momentaufnahme, die mit einem Blick auf die Aufstellung der Kufsteiner nicht verwundert. Sechs Kicker aus dem Westliga-Kader legten den Grundstein für den gestrigen Kantersieg. Mit Dreifachstürmer Lovre Knezevic und Stefan Hussl waren Offensivspieler von der ersten Mannschaft maßgeblich am Schützenfest beteiligt.

„Ein gelungener Start“, nickt Neo-Coach Markus Holzer, der zuvor bei Gebietsligist Westendorf tätig war: „Die erste

Mannschaft hat einen großen Kader und momentan gibt es kaum Verletzte“, erklärt Holzer die Situation. Die Favoritenrolle auf den Aufstieg leitet der Chefbetreuer dennoch an die Konkurrenz weiter: „Wir haben intern kein Ziel ausgegeben. Wichtig ist die Weiterentwicklung.“

Die Landesliga Ost sei stark und man würde nicht immer dieselben Akteure zur Verfügung gestellt bekommen. „Deshalb sind andere Teams sicher eingespielter“, sieht Holzer bei dieser Konstellation auch Nachteile. Mit einer Aufstellung wie der gestrigen muss man die Kufsteiner „Zweier“ allerdings erst einmal besiegen. (dale)

Regionalliga West

Schwaz – Alttach Amat. 1:0 (1:0)

Tore: Oberortner (34.); 175; SR: Begovic.

Schwaz: Ponholzer; Vogler, Wildauer, Gercaliu, Hänzler; P. Knoflach, Wurm, Kinzner, Oberortner (90., Adelsberger); Gstrein (56., Burger), M. Knoflach (68., Cihak).

Reichenau – Langenegg 3:1 (0:1)

Tore: Milenkovic (84., 93.), Bocchio (81.) bzw. Inama (24.); 170; SR: Aufschnaier.

Reichenau: Hörtnagl; Oberwalder, Waldy, Glänzer; D. Kraxner (46., Milenkovic), Kovatsch, Mader, Einkemmer; Steinkellner (70., A. Husic), Durmus; Kostenzer.

Wörgl – Kitzbühel 1:2 (1:1)

Tore: Naschberger (16.) bzw. Boake (34.), Wörgetter (68.); Gelb-Rot: Achomer (66.), Iftic (85., beide Wörgl); 500; SR: Jäger.

Wörgl: Stöckl; Pfeifer (79., S. Husic), Iftic, Kostadinovic, Kraft; Jalica; Achomer, Naschberger (70., Neurauber), Schaber (70., A. Husic), Durmus; Kostenzer.

Kitzbühel: Penkovets; Floros, Hartl, M. Gruber, Kogler; Wörgetter (84., Vukovic), Högl; Margic, Baydar, Djuric (82., Landert), Djuric (79., Pauli).

Kufstein – Pinzgau/Saalf. 1:2 (1:1)

Tore: Wurmig (5.) bzw. Klinkan (42.), Hasic (87.); 250; SR: Muxel.

Regionalliga West – Die Tabelle

1 FC Dornbirn	5	4	1	0	15:6	13
2 SV Seekirchen	5	3	1	1	13:11	10
3 FC Kitzbühel	5	3	1	1	8:6	10
4 FC Kufstein	5	3	0	2	14:9	9
5 TSV St. Johann	5	2	3	0	11:7	9
6 SV Wörgl	5	3	0	2	9:8	9
7 SV Grödig	5	2	2	1	8:4	8
8 USK Anif	5	2	1	2	11:10	7
9 Alttach Amat.	5	2	1	2	5:5	7
10 SV Wals-Grünau	5	2	0	3	5:9	6
11 Reichenau SVG	5	1	2	2	7:7	5
12 FC Pinzgau Saalfelden	5	1	2	2	8:9	5
13 SC Schwaz	5	1	1	3	6:9	4
14 Bischofshofen	5	1	1	3	5:9	4
15 FC Langenegg	5	1	0	4	4:10	3
16 VfB Hohenems	5	1	0	4	7:17	3

Kufstein: Weiskopf; Bergmeister (68., Schneebauer), Theiner, Treichl, Karayün (90., Hussl); Schönauer, Schreder, Wurnig, Marasek, Yildiz (62., Bicer).

Bischofshofen – Wals-Gr. 2:0 (0:0)

Tore: Khalil (62., 77.); 200; SR: Steinbeck.

Anif – Hohenems 5:0 (2:0)

Tore: Wallner (21., 41., 61.), Gvozđar (49.), Bann (53.); 100; SR: Brugger.

Dornbirn – St. Johann 3:3 (2:1)

Tore: Fridrikas (44., 70., jeweils Elfmeter), Vieira (33.) bzw. Grüll (27.), Allgauer (48., 43., Siller); F. Kraxner, Thumbichler (65., Bocchio).

Grödig – Seekirchen 1:2 (1:0)

Tore: Nika (31.) bzw. Rösslhuber (65.), Taferner (70.); 200; SR: Hochstaffl.

Torschützenliste

5 Tore: Vieira (Dornbirn), Idrissou (Kufstein), Wallner (Anif); **4 (u. a.)**: Margic (Kitzbühel).

Die nächste Runde

Freitag, 24. August: St. Johann – Wörgl, Kitzbühel – Kufstein (beide 19 Uhr); **25.8.**: Grödig – Reichenau (16.), Wals – Schwaz (17.), Seekirchen – Hohenems, Langenegg – Bischofshofen (beide 18), Saalfelden – Anif (18.30); **26.8.**: Alttach A. – Dornbirn (15).